Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH
SAH ZENTRALSCHWEIZ
Œuvre suisse d'entraide ouvrière OSEO
Soccorso operaio svizzero SOS

Fakten & Zahlen 2017

Inhalt

Ein bewegtes Jahr 3

Nationales SAH Netzwerk 7

Solide Arbeit im Bereich Arbeit und Bildung 8

Neue Strukturen in den Ateliers für Frauen 10

Unterstützung auf verschiedensten Ebenen bei Bildung und Integration Zug 12

Einschneidende Veränderungen im Bereich Migration Co-Opera 14

Zehnjähriges Jubiläum der Fachstelle Bildung im Strafvollzug BiSt 16

Supported Employment im Restaurant Libelle 18

Standorte SAH Zentralschweiz 20

Ein bewegtes Jahr

Arbeit, Bildung und Integration: Seit 25 Jahren sind das die Pfeiler unseres Wirkens. Unzählige Personen konnten in dieser Zeit auf dem Weg zur sozialen, gesellschaftlichen und beruflichen Integration begleitet und unterstützt werden. In all diesen Jahren ist das SAH Zentralschweiz kontinuierlich gewachsen – das bildet sich auch in den Jubiläen einzelner Bereiche ab: Die Ateliers für Frauen blickten auf 20 und Migration Co-Opera auf 15 erfolgreiche Jahre zurück, die Fachstelle Bildung im Strafvollzug BiSt konnte ihr zehnjähriges Jubiläum feiern. Mit verschiedenen Veranstaltungen wurden im Jubiläumsjahr der Kontakt zur Öffentlichkeit gesucht und zwischenmenschliche Begegnungen unterschiedlichster Art ermöglicht, beispielsweise in der Kooperation mit dem Luzerner Theater bei der Unterstützung der Produktion «Mütter». Oder in der Zusammenarbeit mit dem Internationalen Comix-Festival Fumetto: Hieraus entstanden Grassroot-Comic-Workshops für Frauen verschiedenster kultureller Hintergründe, mit den Ergebnissen aus den Workshops wurde eine Wanderausstellung bestückt. Weitere Veranstaltungen waren etwa Themenabende im Restaurant Libelle und ein Vortrag zur Zuger Sozial- und Industriegeschichte.

Veränderungen positiv gegenüberstehen

Um auch für künftige Herausforderungen gewappnet zu sein, hat der Vorstand die Geschäftsleitung mit der Überprüfung der Organisationsstruktur beauftragt. Es ging darum, die Angebotspalette zu überprüfen und zu harmonisieren, die Organisationsstruktur entsprechend den Anforderungen anzupassen, die Qualitätssicherung inhaltlich durch bereichsübergreifende Zusammenarbeit zu unterstützen und zu sichern sowie die Führungsstruktur der Grösse, den Inhalten sowie der Komplexität der Organisation entsprechend anzupassen.

Begleitet durch einen externen Berater haben Geschäftsleitung, erweiterte Geschäftsleitung und bereichsübergreifende Arbeitsgruppen sich intensiv mit Rollen, Funktionsbezeichnungen und der Zusammenarbeit über die einzelnen Bereiche hinweg auseinandergesetzt. Per 1. September trat die angepasste Organisationsstruktur in Kraft. Eine der zentralen Veränderungen war die Einbindung der Ateliers für Frauen in den Bereich Arbeit und Bildung.

Personelle Wechsel in der Geschäftsleitung
Nach über 40 Jahren beruflicher Tätigkeit, davon mehr als 15 Jahre als Bereichsleiterin Migration Co-Opera, ist Monika Hauri in den Ruhestand getreten. Sie hat den Bereich erfolgreich aufgebaut, erweitert und mit ihrem Team weiterentwickelt. Ihre Nachfolgerin Christine Spychiger hat die Bereichsleitung am 1. April übernommen.
Sie leitete den Teilbereich Soziale Arbeit über zehn Jahre und hat Monika Hauri stellvertreten.

Nach personellen Wechseln in den Bereichsleitungen präsentiert sich die Geschäftsleitung per 31. Dezember 2017 wie folgt:

Die Mitglieder der Geschäftsleitung des SAH Zentralschweiz

Ursula Schärli
Geschäftsleiterin

Daniel Furrer
Leiter Finanzen und Dienste

Christian Schweizer
Leiter Arbeit und Bildung

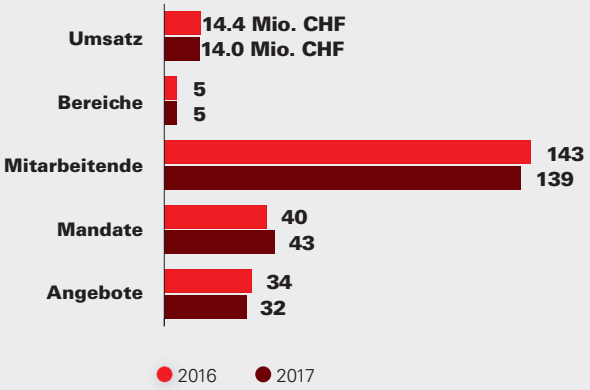
Christine Spychiger
Leiterin Migration Co-Opera

Roman Moos
Leiter Bildung und Integration Zug

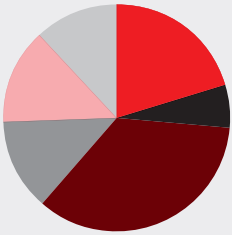
Elisabeth Gebistorf Käch
Leiterin Marketing und Kommunikation

Das SAH Zentralschweiz in Zahlen

Bereits vor und seit der Umwandlung in einen Verein (2005) verzeichnet das SAH Zentralschweiz ein gesundes Wachstum mit finanzieller Stabilität.

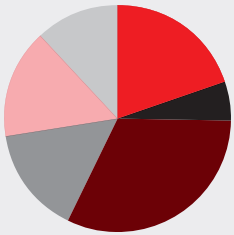


Umsatz nach Bereichen 2017



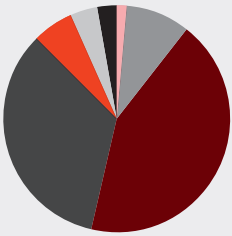
2017

Jahr	2017	2016
Arbeit und Bildung	20.5%	19.9 %
Regionalbüro Zug	6.0%	5.5 %
Bildung im Strafvollzug	35.0%	32.0 %
Migration Co-Opera	13.1%	15.2 %
Restaurant Libelle	13.7%	15.5 %
Ateliers für Frauen	11.7%	11.9 %



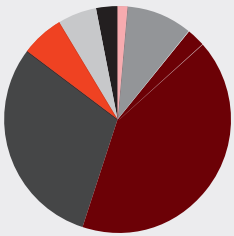
2016

Mittelherkunft 2017



2017

Jahr	2017	2016
Spenden und Mitgliederbeiträge	1.5%	1.5%
Produktionsertrag	9.3%	9.3%
Beiträge Bund	0.0%	0.1%
Beiträge Zentralschweizer Kantone	43.0%	44.4%
Beiträge KKJPD	33.9%	30.3%
Beiträge Gemeinden	5.8%	6.0%
Beiträge Institutionen	3.8%	5.6%
Rückerstattungen WSH	2.7%	2.9%



2016

Qualität sichern

Im Rahmen der ISO-Zertifizierung fand im September 2017 ein Überwachungsaudit statt. Geprüft wurden die Geschäftsstelle, die Fachstelle Bildung im Strafvollzug BiSt sowie der Arbeitsintegrationsbereich des Restaurants Libelle. Das Überwachungsaudit wurde erfolgreich bestätigt.

Finanzen und adäquates Controlling

Das SAH Zentralschweiz verfügt über stabile Finanzen und Finanzstrukturen. Die Volatilität betreffend Auslastung in einzelnen Angeboten verlangt ein kontinuierliches und regelmässiges Controlling sowie ein gutes Kostenbewusstsein und -management. Dies wird durch ein professionelles internes Kontrollsystem gewährleistet. Notwendige Massnahmen werden durch die Geschäftsleitung zeitnah umgesetzt.

Ursula Schärli | Geschäftsleiterin SAH Zentralschweiz

Nationales SAH Netzwerk

Das Schweizerische Arbeiterhilfswerk SAH steht für langjähriges, konsequentes Engagement für Menschen, die sich sozial und wirtschaftlich in einer schwierigen Situation befinden.

Der Dachverein des SAH Netzwerks wurde im Dezember 2011 gegründet. Unter dem Namen «Netzwerk Schweizerisches Arbeiterhilfswerk» verbindet er die elf aktiven SAH Regionalvereine. Insgesamt arbeiten in diesen über 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 18 Kantonen und 44 Städten. Das Schweizerische Arbeiterhilfswerk ist schweizweit die grösste Anbieterin von Erwerbslosen- und Integrationsprogrammen. Die regional verankerten Vereine haben den grossen Vorteil, dass ihr Engagement sich den lokalen Bedürfnissen und kantonalen Rahmenbedingungen optimal anpasst. Die Grösse der Angebotspalette variiert je nach Regionalverein. Der seit dem 1. Januar 2017 bestehende elfte Regionalverein Neuchâtel beispielsweise betreibt verschiedene Werkstätten und ein eigenes Uhrmacheratelier im Val de Travers.

Solide Arbeit

Eine Balance zu finden zwischen Veränderungen und soliden Angeboten – dieser Herausforderung stellte sich das Team des Bereichs Arbeit und Bildung im Berichtsjahr. Die stabilen Zahlen zeigen, dass 2017 wie schon in den Vorjahren sehr gute Arbeit geleistet wurde: Insgesamt knapp 750 Personen wurden für eines der Angebote im Bereich Arbeit und Bildung angemeldet.

Im Rahmen eines breit abgestützten Organisations-Entwicklungsprozesses wurde entschieden, die Ateliers für Frauen – bislang ein eigenständiger Bereich – strukturell in den Bereich Arbeit und Bildung einzubetten. Die Umsetzung erfolgte per 1. September. Ebenfalls im September verliess Daniel Schaufelberger das SAH Zentralschweiz und übergab die Leitung des Bereichs an Christian Schweizer.

Infozentren Luzern und Sursee

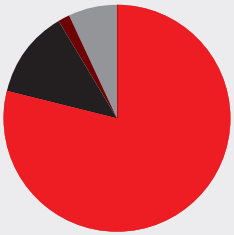
Die Zahl der Besuchenden war auch 2017 konstant hoch. Insgesamt 18'010 Personen (Vorjahr 18'945) suchten Unterstützung für die Erstellung ihres Motivationsschreibens und Lebenslaufs oder nutzten die Infrastruktur für selbstständige Bewerbungsaktivitäten. 1383 Personen (Vorjahr 1368) meldeten sich zum ersten Mal. Dank den konstanten und kompetenten Teams in den beiden Infozentren konnte die hohe Nachfrage sehr gut bewältigt werden.
Im Rahmen der Jubiläumsaktivitäten tauschten drei Personalprofis ihren Sessel für einen halben Tag mit Beratenden des SAH Zentralschweiz.

Bildung

Für Stellensuchende mit Anspruch auf Arbeitslosentaggelder sind unsere Bewerbungs- und Standortbestimmungskurse SAH Fokus (für Hilfskräfte) und SAH Profil (für Fachkräfte) konzipiert. Die beiden Angebote wurden auch 2017 stark nachgefragt, wir konnten mehrere Zusatzkurse durchführen.

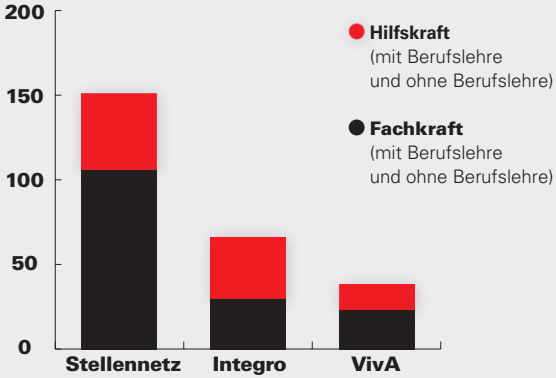
im Bereich Arbeit und Bildung des SAH Zentralschweiz

Anmeldungen nach anmeldender Stelle



Anzahl Anmeldungen RAV	573
Anzahl Anmeldungen Gde. / Soz.Dienste	91
Anzahl Flüchtlinge	11
Anzahl Anmeldungen IV-Stellen	50
Total Anmeldungen	725

Einsätze nach Funktionen



Insgesamt starteten 30 Kurse (19 SAH Profil und 11 SAH Fokus) mit total 387 Teilnehmenden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Angebote SAH Stellennetz und SAH Integro, welche an einem Einzeleinsatzplatz arbeiten, unterstützten wir im Rahmen der begleitenden Bildung. Im IV-Bereich führten wir drei Belastungstrainings durch.

Arbeit

Kernangebot in diesem Teilbereich ist die Vermittlung von befristeten Einzeleinsatzplätzen in öffentlichen und privaten Organisationen und Betrieben inklusive begleitendem Coaching. Das Angebot SAH VivA Arbeit als Aufbautraining oder als Arbeitsversuch verzeichnete eine sehr gute Auslastung mit insgesamt 69 Teilnehmenden (Vorjahr 59).
Die Anmeldezahlen im SAH Stellennetz waren 2017 rückläufig. Dies ist eine Folge der positiven Veränderung der Arbeitslosenzahlen im Kanton Luzern seit Januar 2017. Die Anmeldungen für SAH Integro von Sozialdiensten/ Gemeinden waren wiederum das ganze Jahr konstant hoch. Die SAH Triage (für Gemeinden) und das SAH Job Coaching (für IV-Stellen und Gemeinden) bleiben als wichtige Ergänzungen bestehen und wurden gestärkt.

Christian Schweizer | Leiter Arbeit und Bildung

Neue Strukturen

Bereits im zweiten Jahr sind die Ateliers für Frauen nun Teil des SAH Zentralschweiz, viele Prozesse wurden in dieser Zeit überdacht und überarbeitet. Insbesondere beschäftigte im Berichtsjahr die IT: Es galt, die Daten der Ateliers für Frauen in die vom SAH Zentralschweiz eingesetzte Datenbank zu integrieren, zugleich wurden die Mitarbeiterinnen in deren Anwendung geschult.

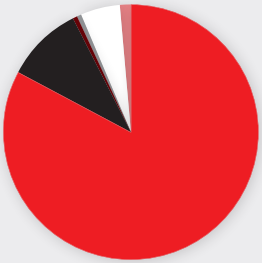
«Wer bemalt das schönste Osterei?» Diese Frage stand im Zentrum eines aus Anlass des 20-jährigen Jubiläums organisierten Wettbewerbs. Den Luzerner Kornmarkt zierte ein riesiges Osternest, das im Laufe des Ostersamstags mit hunderten von buntbemalten Eiern befüllt wurde. Gross und Klein überraschte die Passanten/-innen mit überbordender Kreativität. Der Anlass fand auch in den Medien Resonanz.

Die strukturelle Einbettung der Ateliers für Frauen ins SAH Zentralschweiz wurde im Rahmen eines Organisations-Entwicklungsprozesses überdacht. Mitte Jahr fiel der Entscheid, die Ateliers für Frauen ab September dem Bereich Arbeit und Bildung anzugliedern. Das macht Sinn, da viele der täglichen Inhalte und Prozesse ähnlich sind und ablaufen, sich an dieselben Klienten/-innen wenden und dieselben zuweisenden Stellen ansprechen. Für die Mitarbeiterinnen der Ateliers für Frauen jedoch war dies eine grosse Umstellung. Die Mitarbeiterinnen schätzen es sehr, damit in ein grosses Team eingebunden zu sein und sind dankbar für den sorgfältig aufgegleisten Findungsprozess mit den anderen Leitungen im Bereich Arbeit und Bildung.

Wie in den Vorjahren wurde in den Räumlichkeiten der Ateliers für Frauen ein Weihnachtsmarkt durchgeführt – er hat einen erfreulich hohen Umsatz gebracht. Die in stimmiger Atmosphäre präsentierten Geschenkartikel und

in den Ateliers für Frauen des SAH Zentralschweiz

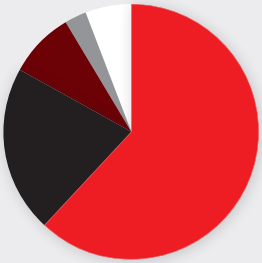
Ateliers für Frauen – 175 Teilnehmerinnen



ALV (Arbeitslosenversicherung)	145
WSH (Wirtschaftliche Sozialhilfe)	17
WSH ausserkantonal	1
Flüchtlinge	1
IV (Invalidenversicherung)	9
Schulabgängerinnen	2

24% der zugewiesenen ALV-Bezügerinnen und 25% der zugewiesenen WSH-Bezügerinnen fanden 2017 eine Festanstellung.

Ateliers für Frauen Natur pur – 71 Teilnehmerinnen



Dauereinsatzplatz (DAP)	44
Flüchtlinge	15
WSH ausserkantonal	6
IV (Invalidenversicherung)	2
Abklärung Arbeit	4

6% der Teilnehmerinnen Ateliers für Frauen Natur pur fanden im Jahr 2017 eine Festanstellung.

Weihnachtsdekorationen, allesamt von Hand in unseren Werkstätten gefertigt, wurden rege gekauft.
Insgesamt waren die Angebote SAH Ateliers für Frauen und Natur-pur 2017 erfolgreich, die budgetierten Teilnehmerinnenzahlen wurden erreicht.

Doris Weingartner | Co-Leiterin Ateliers für Frauen

Unterstützung auf verschiedensten Ebenen

Immer mehr Privatpersonen und Bürogemeinschaften nutzen die SAH blitzblank Vermittlung Zug: Die Reinigerinnen leisteten im 2017 mehr als zehn Prozent mehr Reinigungsstunden als im Vorjahr. Dies ist auch der Tatsache zu verdanken, dass sich – vor allem während der Sommermonate – zahlreiche Haushaltungen Einsätze für einmalige gründliche Reinigungen gönnten. Durch diese Einsätze unterstützen Kundinnen und Kunden Frauen mit Migrationshintergrund in deren Bestrebung, im Arbeitsmarkt Tritt zu fassen.

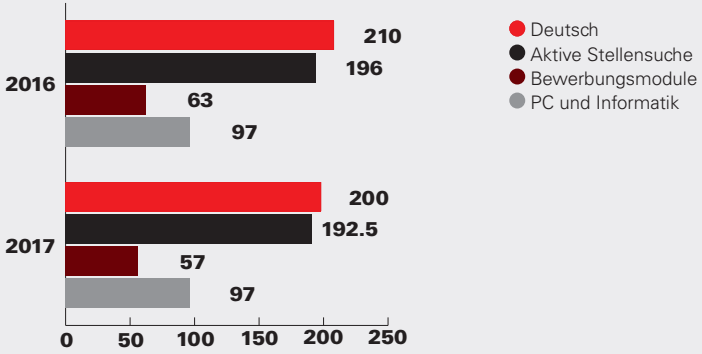
Im SAH Bewerbungsoffice wurden im vergangenen Jahr über 300 Beratungsgespräche durchgeführt. Die Beraterinnen von Bildung und Integration Zug haben die Bewerbungsdossiers der Stellensuchenden analysiert und gemeinsam mit ihnen optimiert. Die Bewerbungsstrategie wurde besprochen und falls nötig angepasst. Es wurden Vorstellungsgespräche trainiert und Hilfestellungen bei Online-Bewerbungen geboten. Die Unterstützung durch das Bewerbungsoffice bildete eine optimale Ergänzung zu Bewerbungskursen oder im Anschluss an ein Programm zur vorübergehenden Beschäftigung, denn das Angebot vermochte auf die individuellen Anliegen der stellensuchenden Person nachhaltig einzugehen.

Das Bewerbungsoffice wurde im Auftrag des Regionalen Arbeitsvermittlungszentrums Zug durchgeführt. Per Ende 2017 ist dieses Angebot eingestellt worden.

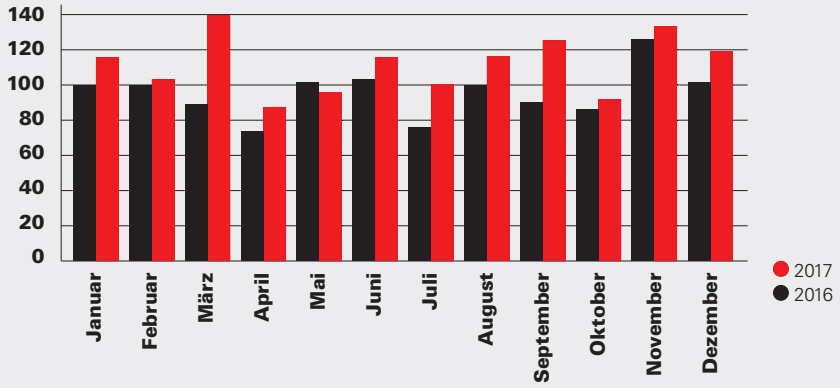
In der Halle 44 in Baar führt das SAH Zentralschweiz Deutsch, Bewerbungs- und PC-Kurse für stellenlose Personen durch. In der SAH Aktiven Stellensuche werden die Teilnehmenden unterstützt, ihre Motivationsschreiben zu verfassen und ihre Lebensläufe zu optimieren. Ein immer grösseres Gewicht nehmen die Online- und elektronischen Bewerbungen ein. Die Teilnehmenden werden befähigt, sich im Bewerbungsprozess autonomer zu bewegen. Förderlich dazu sind verbesserte Deutschkenntnisse, ein versierterer Umgang

im Bereich Bildung und Integration Zug

Verhältnis der Kurstage Halle 44



SAH blitzblank Vermittlung – Anzahl geleistete Reinigungsstunden



mit dem PC und vertieftes theoretisches Wissen zum Bewerbungsprozess. Die Kurse an der Halle 44 sind in ihrer Art verschieden, jedoch thematisch verzahnt und zielen in eine Richtung: die Stellensuchenden möglichst rasch in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren.

Roman Moos | Leiter Bildung und Integration Zug

Einschneidende Veränderungen

Nach der Pensionierung der Bereichsleiterin Monika Hauri übernahm Christine Spychiger im Frühjahr 2017 die Leitung von Migration Co-Opera. Unterstützt wird sie durch ein motiviertes Leitungsteam, das auf langjährige Erfahrung zurückblickt.

Ab Anfang Jahr kamen die Änderungen im Leistungsvertrag mit dem Kanton Luzern, der im Vorjahr abgeschlossen werden konnte, zum Tragen: Der Sozialdienst der Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen DAF meldet Migration Co-Opera nun ausschliesslich anerkannte Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene, die zwischen 21 und 46 Jahre alt sind und Deutschkurse auf Niveau A2 besucht haben. Die Fallführung für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 21 Jahren obliegt dem Sozialdienst der DAF, sie werden über die Regelstrukturen begleitet. So reduzierte sich die Zahl der zu beratenden Personen um mehrere hundert, das Angebot SAH Coaching für Lehrstellensuchende musste eingestellt werden, Funktionen von Mitarbeitenden wurden geändert und ein Personalabbau war unumgänglich.

Bewährte Angebote wie der SAH Bewerbungskurs oder der SAH blitzblank Reinigungskurs wurden im Berichtsjahr inhaltlich leicht angepasst. Bereits etabliert hat sich die Zusammenarbeit mit engagierten und motivierten Studierenden der Pädagogischen Hochschule Luzern und der Schule für farbiges Lernen, magenta bei SAH Vorbildung Berufsschule und SAH Kommunikation für Stellensuchende.

Über die SAH blitzblank Vermittlung Luzern leisteten Reinigungskräfte 2017 knapp 8000 Reinigungsstunden in Privathaushalten und Büros. Um das Angebot künftig noch erfolgreicher zu führen, wurden die Konzepte der beiden bislang eigenständig agierenden SAH blitzblank-Vermittlungsstellen in Luzern und Zug aufeinander abgestimmt. Entscheidende Anpassungen wurden auch beim SAH Gartenprojekt vorgenommen.

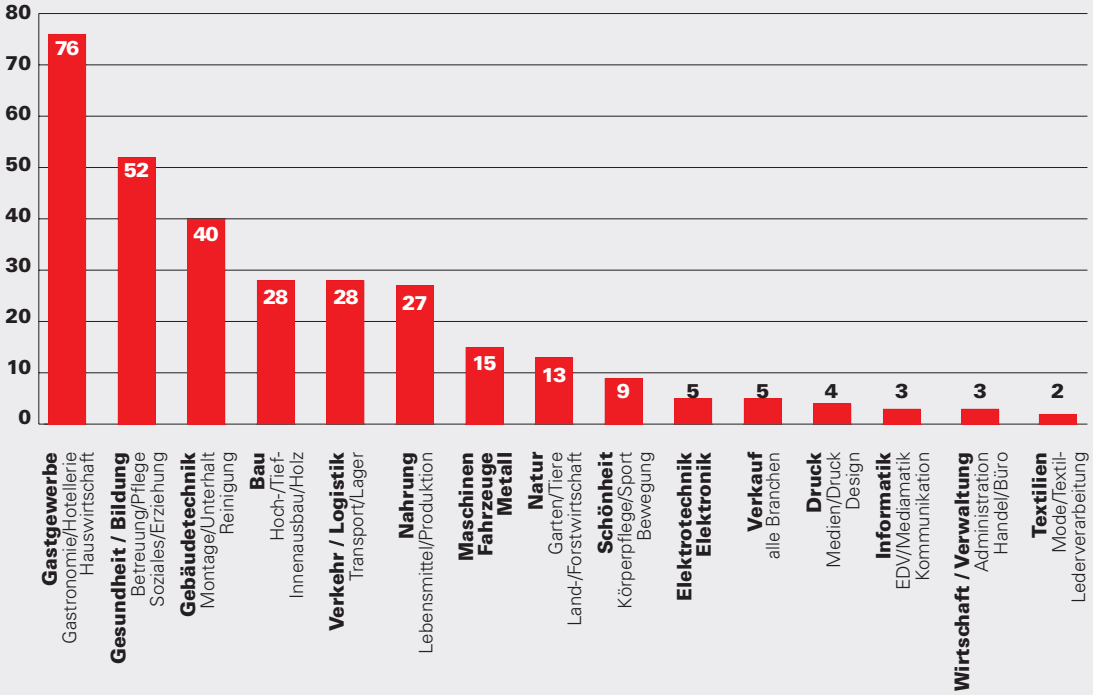
bei Migration Co-Opera des SAH Zentralschweiz

Stellenantritte 2017

(alle Stellenprozente)

	unbefristet	befristet*	EBA/EFZ	Total
Beratungsstelle	64	126	26	216
Stellenvermittlung	36	55	3	94
Total	**100**	**181**	**29**	**310**

*Arbeitsverhältnisse: befristet, auf Abruf, Praktika, temporär



Dieses wird ab 2018 auch für Bezüger/-innen von wirtschaftlicher Sozialhilfe geöffnet und neu unter der Bezeichnung «SAH Garten und Landwirtschaft» geführt.

Christine Spychiger | Leiterin Migration Co-Opera

Zehnjähriges Jubiläum

Im vergangenen August durfte die Bildung im Strafvollzug BiSt ihr zehnjähriges Bestehen feiern. Die Fachstelle nahm das Jubiläum zum Anlass, zwei Veranstaltungen zu organisieren, nämlich am 22. August in der Bündner Justizvollzugsanstalt Realta und mit einer breiteren Öffentlichkeit am 24. August im PROGR in Bern. Neben einem Rückblick auf die BiSt-Geschichte stand die Präsentation des ersten BiSt-eigenen Lehrmittels im Zentrum der Jubiläumsveranstaltungen. Schliesslich fand die zehnjährige Erfolgsgeschichte auch ein Echo in den Medien.

Nach dreijähriger Arbeit konnte das Lehrmittel «Deutsch im Strafvollzug» präsentiert werden. Erstellt wurde es von einer Gruppe von BiSt-Lehrpersonen in Zusammenarbeit mit der Fachstelle. Das Lehrmittel behandelt relevante Themen aus dem Gefängnisalltag. Es soll unter anderem dazu beitragen, die Kommunikation zwischen Gefangenen und Vollzugsangestellten zu erleichtern.

Am 17. November 2017 hat die Plenarversammlung der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD) definitiv entschieden, die Leistungsvereinbarung zwischen der KKJPD und dem SAH Zentralschweiz betreffend BiSt auf Ende 2019 zu kündigen und BiSt in das Schweizerische Kompetenzzentrum für den Justizvollzug (SKJV) zu integrieren. Das SKJV wird demnach ab 1. Januar 2020 neuer Träger und damit neuer Arbeitgeber der BiSt-Lehrpersonen und der Angestellten der Fachstelle BiSt.

Das kontinuierliche BiSt-Wachstum konnte fortgesetzt werden. Bis Ende Jahr wuchs die Zahl der BiSt-Lerngruppen von 112 auf 118. Diese verteilten sich auf 27 BiSt-Anstalten. Neu dazu kam die Justizvollzugsanstalt Witzwil. Die Zahl der an den BiSt-Server angeschlossenen Anstalten erhöhte sich von 18 auf 20. Die Zahl der Lehrpersonen wuchs im vergangenen Jahr von 39 auf 40. Sie trafen sich zu sechs Austausch- und Weiterbildungstagen.

im Bereich Bildung im Strafvollzug BiSt des SAH Zentralschweiz

Bildungsteilnehmende BiSt 2017

	Lerngruppen 2017	Total Teilnehmende 1.1. – 31.12.2017	Total Teilnehmende seit BiSt-Beginn bis 31.12.2017	Durchschnittliche BiSt-Dauer der Ausgetretenen (in Monaten) 1.1.2017 – 31.12.2017	Durchschnittliche BiSt-Dauer der Ausgetretenen (in Monaten) seit BiSt-Beginn bis 31.12.2017
Konkordat Nordwest- und Innerschweiz Justizvollzugsanstalt Lenzburg, Justizvollzugsanstalt Hindelbank, Justizvollzugsanstalt St. Johannsen, Justizvollzugsanstalt Thorberg, Justizvollzugsanstalt Grosshof, Justizvollzugsanstalt Wauwilermoos, Justizvollzugsanstalt Solothurn, Interkantonale Strafanstalt Bostadel, Kantonale Strafanstalt Zug, Justizvollzugsanstalt Witzwil	**43**	**534**	**2249**	**7,52**	**6,74**
Konkordat Ostschweiz Strafanstalt Gmünden, Justizvollzugsanstalt Realta, Justizvollzugsanstalt Sennhof, Massnahmenzentrum Bitzi, Strafanstalt Saxerriet, Gefängnis Affoltern a.A., Vollzugszentrum Bachtel, Gefängnis Horgen, Justizvollzugsanstalt Pöschwies	**42**	**781**	**3627**	**4,79**	**4,65**
Concordat latin Etablissements de Bellechasse, Etablissement fermé de La Brenaz, Etablissement pénitentiaire fermé Curabilis, Etablissement d'exécution des peines Bellevue, Etablissement de détention La Promenade, Prison de la Croisée, Etablissements pénitentiaires de la Plaine de l'Orbe, Prison de La Tuilière	**33**	**415**	**1461**	**5,94**	**5,10**
Total	**118**	**1730**	**7337**	**5,82**	**5,38**

Seit dem BiSt-Start im August 2007 haben 7337 Gefangene an der BiSt-Basisbildung teilgenommen, 1730 davon im Jahr 2017. Fünf Prozent der Bildungsteilnehmenden hatten vor dem Eintritt in die Basisbildung noch nie eine Schule besucht.

Daniel Engel | Leiter Fachstelle Bildung im Strafvollzug BiSt

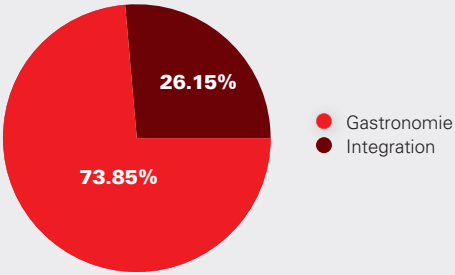
Supported Employment

Nach dem Abschluss der dreijährigen Pilotphase im Dezember 2016 stellte sich das Restaurant Libelle der Herausforderung, das Arbeitsintegrationsprogramm wie auch den Gastronomiebetrieb kostendeckend zu führen. Während den Sommermonaten beschäftigte vor allem die geringe Auslastung der Service-Qualifizierungsplätze. Die Ausbildungs- und Abklärungsplätze in der Küche waren das ganze Jahr über alle besetzt, es wurden sogar Wartelisten geführt. Obwohl 2017 insgesamt mehr Anmeldungen für das Arbeitsintegrationsprogramm eingingen, hat sich die Anzahl Teilnehmendentage aufgrund der kürzeren durchschnittlichen Programmaufenthaltsdauer verkürzt.

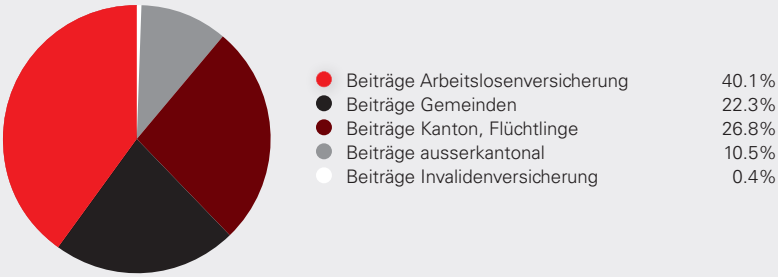
Fast die Hälfte der Zuweisungen erfolgte durch die Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV), weitere durch die Gemeinden sowie Migration Co-Opera des SAH Zentralschweiz. 2017 wurden 92 Personen im Bereich Küche und Service qualifiziert. Wie schon in den Vorjahren konnte rund die Hälfte aller Teilnehmenden noch während des Programms oder nach dessen Beendigung eine Anstellung im ersten Arbeitsmarkt antreten. Um die Nachhaltigkeit dieser Stellenantritte zu erhöhen, startete im Januar das Pilotprojekt Supported Employment Libelle. Damit werden Arbeitnehmende und Arbeitgebende unterstützt, um zufriedenstellende mehrjährige Anstellungen und damit eine langfristige Ablösung von der Wirtschaftlichen Sozialhilfe (WSH) und/oder Sozialversicherungsleistungen zu erreichen. In den vergangenen Monaten konnten bereits 14 Mitarbeitende von diesem neuen Angebot profitieren.

in der sozialen Unternehmung Restaurant Libelle

Erträge Gastronomie / Integration



Beiträge aus Zuweisungen



Die Innovationsworkshops wurden im Berichtsjahr auf vier zweitägige Sequenzen ausgebaut. Die Umsatz- und Qualitätsziele in der Gastronomie zu erreichen, forderte das Team das ganze Jahr über sehr. Dank dem grossen Einsatz aller Fachmitarbeitenden und Programmteilnehmenden konnte das Geschäftsjahr per 31. Dezember 2017 erfolgreich abgeschlossen werden.

Franziska Kramer | Geschäftsführerin Restaurant Libelle

Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH
SAH ZENTRALSCHWEIZ
Œuvre suisse d'entraide ouvrière OSEO
Soccorso operaio svizzero SOS

Standorte SAH Zentralschweiz

Geschäftsstelle und Bereich
Arbeit und Bildung
Birkenstrasse 12
Postfach 3867
6002 Luzern
Telefon 041 418 71 81
info@sah-zs.ch

Migration Co-Opera
Reussport 2
6004 Luzern
Telefon 041 249 49 00
migration@sah-zs.ch

Infozentrum Luzern
Bundesstrasse 9
Postfach 3867
6002 Luzern
Telefon 041 360 30 04
info@sah-zs.ch

Ateliers für Frauen
Kantonsstrasse 19
6048 Horw
Telefon 041 340 46 40
ateliersfuerfrauen@sah-zs.ch

www.sah-zentralschweiz.ch
info@sah-zs.ch
IBAN CH25 0900 0000 6048 0662 7
Postcheckkonto 60-480662-7

April 2018

Infozentrum Sursee
Centralstrasse 14b
6210 Sursee
Telefon 041 921 93 05
info@sah-zs.ch

Bildung und Integration Zug
Bahnhofstrasse 16
6340 Baar
Telefon 041 712 27 20
zug@sah-zs.ch

transgusto GmbH
Restaurant Libelle
Maihofstrasse 61
6006 Luzern
Telefon 041 420 61 61
info@restaurantlibelle.ch
www.restaurantlibelle.ch

Fachstelle BiSt
Birkenstrasse 8
Postfach 3867
6002 Luzern
Telefon 041 240 78 68
info@bist.ch
www.bist.ch
www.fep.ch

Zertifiziertes Managementsystem SQS ISO 9001
Zertifizierte Weiterbildungsinstitution SQS eduQua
ZEWO ZERTIFIZIERT CERTIFIÉ CERTIFICATO